

ANTRAG Stadtrat Thomas H. Hock (FDP) Stadtrat Tom Høyem (FDP) FDP-Gemeinderatsfraktion vom 17.02.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	59. Plenarsitzung Gemeinderat 18.03.2014 2014/0444 26 öffentlich
Biomüllverarbeitung		

1. Die Stadtverwaltung erarbeitet einen Plan mit dem Ziel, die Deponie Eisenhafengrund mit allen begleitenden Abfallbehandlungsanlagen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu schließen.
2. Das Deponiegelände wird begrünt.
3. Die Verarbeitung des in Karlsruhe anfallenden Biomülls wird extern ausgeschrieben und vergeben.

Sachverhalt/Begründung:

Die Abfallwirtschaft hat sich in den vergangenen Jahren von der reinen Deponierung zu einem technischen komplexen Verfahren entwickelt. Es ist nicht Aufgabe der öffentlichen Hand, neuesten technischen Sachverstand vorzuhalten, in hochkomplexe Anlagen zu investieren und so die Bürgerinnen und Bürger mit kaum überschaubaren Umwelt- und Kostenrisiken zu belasten. Allein die Entwicklung der vielen Anlagenkomponenten auf der Deponie im Eisenhafengrund in Durlach (Deponierung, Vergärungsanlage, Holzhackschnitzelwerk, Sickerwasserbehandlung u. a.) zeigt, dass die Stadt und ihr Amt für Abfallwirtschaft damit überfordert sind.

Aktuell steht die Frage an, wie und wo die zusätzliche Biomüllverarbeitung stattfinden soll. Und schon der Vergleich des Angebots aus Flörsheim und die kalkulierten Kosten einer eigenen Erweiterungsanlage in Durlach zeigen, wie wenig sinnvoll es ist, den Weg eigener Behandlungsanlagen weiter zu verfolgen.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen, eine ökonomisch und ökologisch sinnvolle Lösung zu beschließen, also die Experimente auf der Deponie Eisenhafengrund zu beenden, die Deponie zu schließen, zu begrünen und das Umfeld der Bevölkerung als wirkliches Erholungsgelände zurückzugeben.

unterzeichnet von:

Thomas H. Hock

Tom Høyem

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

6. März 2014